Lese - Reise

**Über meine Arbeit, die Natur und den künstlerischen Prozess**

**Ich arbeite nicht mit einem vorher festgelegten Konzept. Meine Bilder entstehen aus dem Augenblick heraus. Meine Kunst entwickelt sich in einem fortlaufenden Prozess als ein Geschehen in der Zeit und im Raum. Der Prozess des Entstehens und Gestaltens an sich ist für misch von zentraler Bedeutung. Farben, Formen, Linien, Schrift, alle bildnerischen Elemente die ich einsetze, sind für mich ein Ausdruck lebendiger Energien. Ein Teil dieses recht umfangreichen Arsenals, auf das ich inzwischen zurückgreifen kann, habe ich durch meine zeichnerische und malerische Arbeit in der Natur erfahren.**

**Im Verlaufe dieser Arbeiten habe ich die Natur immer als zutiefst wesenhaft und beseelt erlebt. Ihre lebendigen Energien, diese unglaubliche Vielfalt der Formen und Gebilde, die sie hervorbringt, diesen nahezu mathematischen Geist und diese absolute Präzision, von der sie durchdrungen ist, solch eine außergewöhnliche gestalterische Auffassung, diese riesige schöpferische Intelligenz. Ich hatte immer das Empfinden, dass diese schöpferischen Energien irgendwann anfangen, mit meinen eigenen Kräften und mit meiner gestalterischen Fantasie zusammen zu arbeiten. Manchmal hätte es mich nicht einmal überrascht, wenn mir der eine oder andere Naturgeist begegnet wäre. Bei dieser Arbeit hatte ich auch öfter ungewöhnliche Erlebnisse mit Tieren. U.a. in den tessiner Bergen mit den Schmetterlingen. Diese Wesen der Lüfte erschienen dort immer dutzendweise, sobald ich mich irgendwo niederlies, um zu zeichnen. Sie waren völlig zutraulich, krabbelten auf meinen Papieren und meinen Händen herum und obwohl ich mich ständig bewegte, störte sie das gar nicht, sie klebten an mir. Sie sind neugierig - dachte ich mir - sie mögen das, was ich hier mache. Dort in den Bergen ist die Natur noch weitgehend unverletzt von den Eingriffen der Menschen. Hier zu Hause habe ich das nie so erlebt. Meine schöpferische Kraft und meine Lebensfreude beziehe ich auch immer wieder aus der Betrachtung und der großen Weisheit der Natur.**

**In den Naturvorgängen erkennt man auch die dynamischen Prozesse des Werdens, Entstehens, Reifens und Vergehens. In den kreativen Verfahren sind ebensolche der Natur analoge Prozesse zu finden. Das Bildmaterial, seine Veränderlichkeit, verschiedene gestalterische Verfahren, mit denen ich arbeite, die Bildgenese an sich ergeben ein unendliches Experimentierfeld für künstlerische Erfahrungen.**

**Die Malerei, aber auch Musik und Poesie, die ich immer wieder in meine Arbeit miteinbeziehe, sind Bereiche des menschlichen Ausdrucksvermögens mit besonderer Beschaffenheit. Sie erlauben uns, über die Ebene des gewöhnlichen, vom Verstand und Intellekt gesteuerten Denkens hinauszugelangen und unsere Erfahrungen in den Bereich der Imagination und der Intuition auszudehnen. Künstlerische Arbeit ist eine Möglichkeit, mit diesen ungewöhnlichen Sphären in Berührung zu kommen. Ein Kunstwerk macht etwas sichtbar, was vorher unsichtbar bzw. unbekannt war. Kunst kündet! sie vermittelt zwischen den Welten,**

**der sichtbaren materiellen und der unsichtbaren transzendenten Welt. Das zu Kündende ist oftmals rätselhaft verschlüsselt im Kunstwerk enthalten, was dann wiederum oftmals einer sachkundigen Interpretation bedarf, um allgemein verständlich zu werden.**

**Das Kreative ist eine Angelegenheit vorwiegend der rechten Hälfte des Gehirns, des Denkens in Bildern, der Imagination und Intuition. Man muss in Einklang sein mit sehr tiefen Schichten des Bewusstseins, man muss ein Ziel haben und seiner Vision folgen und dennoch völlig offen bleiben. Für die heutige Zeit ist es einfach wichtig, dass diese Erfahrungen gemacht werden, wenn wir schöpferische Menschen sein wollen, die in der Lage sind eine lebenswerte Welt zu gestalten.**

**„finde den Punkt, wo das Werden entsteht, denn von dort kannst du alles gestalten“**

**Diesen Satz habe ich irgendwo einmal gelesen (wo?) und nicht mehr vergessen. Wie findet man diesen Punkt? Z.B. durch (innere) Stille. Der Geist darf nicht durch ständige nach außen gerichtete Geschäftigkeit abgelenkt sein. Dann kann kreative Arbeit ein Kanal werden, durch den sich das Unsichtbare ausdrückt. Dasjenige, was hinter den Erscheinungen der Dinge, Wesen und allem Lebendigen wirkt.**

**Farben, Formen, Linien, Schrift, alle bildnerischen Elemente sind für mich ein Ausdruck lebendiger kosmischer Energien. Ich greife auf alle möglichen Entdeckungen zurück, die sich aus vielfältigen Experimenten mit diesen Materialien ergeben. Der „Zufall“ wird ebenso mit einbezogen wie der bewusste Eingriff. Während des Entstehens durchlaufen meine Arbeiten verschiedene Phasen der Verwandlung. Am besten komme ich voran, wenn ich den Punkt erreiche, an dem sich die Dinge aus sich selbst heraus zu gestalten beginnen. Dann habe ich oft das Gefühl, dass nicht mehr ich diejenige bin, die plant und handelt, sondern eine andere Energie die Regie übernimmt. Möglicherweise kommt man dann mit dem Phänomen der Wechselwirkung zwischen Geist und Materie in Berührung. Dann entsteht und gestaltet sich immer etwas Neues. Man ist mit einer sprudelnden schöpferischen Quelle verbunden, die sich im Inneren des Menschen befindet. Man kann im Grunde alles erfinden, was es in der Welt gibt, was es geben könnte oder was es noch nicht gibt.**